

AZ - FL-9494 Schaan

Donnerstag
29. Juni 1978

Erscheint
Montag/Dienstag/Mittwoch
Donnerstag/Samstag
(Wochenendausgabe)

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

Liechtensteiner



Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 121

Sport in Liechtenstein:

Probleme an die Hand nehmen

Delegiertenversammlung des Landessportverbandes in Vaduz

Drei wesentliche Punkte standen im Zentrum der Delegiertenversammlung des Landessportverbandes, die am Dienstagabend in Vaduz stattfand: die Entgegennahme des Jahresberichtes des obersten Sportkomitees und die Genehmigung des Rechnungsberichtes für 1977, die definitive Aufnahme des Modellrennsport-Club Liechtenstein in den Zentralverband, die provisorische Aufnahme des Hängegleiterverbandes für die Zeitspanne eines Jahres sowie die allgemeine Diskussion über Probleme die den liechtensteinischen Sport betreffen.

(hoed) - Unter den zahlreichen Mitgliedern konnte Landessportverbandspräsident Werner Batliner u. a. auch Regierungschef-Stellvertreter Dr. Walter Kieber als Ressortinhaber «Sport» in der fürstlichen

Regierung sowie die Ehrenmitglieder Rudolf Strub, Florian Kindle und Gustav Ospelt, Triensberg, begrüssen. Insgesamt nahmen rund 100 Delegierte an der Tagung teil.

In einem längeren Votum gab der Präsident des obersten Sportkomitees einen Abriss über die Tätigkeit im vergangenen Jahr. Auszüge aus seiner Rede veröffentlichten wir an anderer Stelle dieser Ausgabe.

Dr. Kieber: Anerkennung für Verbands- und Vereinsarbeit

Dr. Walter Kieber, der erstmals in seiner Funktion als Sportminister vor ein grösseres Sport-Forum trat, erntete für seine Ausführungen im Rahmen dieser Delegiertenversammlung viel Beifall. Er könne, so Dr. Kieber, zwar keine programmatische Rede über den liechtensteinischen Sport halten, dazu sei er zu wenig lang im Amt, aber er bekräftige vor den Verbands- und Ver-

einsvertretern, dass er sich seit jeher mit dem Sport in Liechtenstein stark beschäftigt und deshalb dieses Ressort gerne übernommen habe.

Dr. Kieber würdigte die grosse Arbeit die draussen in den Verbänden und Vereinen geleistet wird und betonte, dass nur dank dieser Anstrengungen unser Sport einen

«Der Staat muss daran interessiert sein, die Autonomie des Sports zu stärken und Wege finden in gemeinsamer Arbeit die Probleme zu bewältigen»: Dr. Walter Kieber vor den Delegierten des Landessportverbandes am Dienstag in Vaduz. Unser Bild von links: die Präsidiumsmitglieder Werner Ospelt (Vertreter Fussball), Präsident Werner Batliner, Vize-Regierungschef und Ressortchef für «Sport» Dr. Walter Kieber, LSSV-Sekretär Elmar Wanger und Sportpionier Xaver Frick.

so hohen Standard erreicht habe: hinsichtlich der enormen Zahl von Mitgliedern im Verband (rund 7000), im Hinblick auf die staatlichen Förderungsbeiträge in Höhe von einer halben Million Franken pro Jahr und hinsichtlich der grossen Leistungen der sporttreibenden Jugend Liechtensteins, die auf regionaler Ebene tätig sei aber auch international den Namen Liechtensteins in positivstem Sinne in alle Welt hinausgetragen habe.

Probleme, die es gilt anzupacken

Dr. Kieber nannte zwei Problemkreise, die es gilt mit Nachdruck anzupacken und einer raschen Lösung zuzuführen, ohne dabei andere wichtige Aufgabenbereiche aus den Augen zu verlieren. Er nannte das Schweizer Jugend- und Sportprojekt, das im Rahmen einer ersten Einführungsstufe für unser Land übernommen wurde. Dr. Kieber bezeichnete J+S als ein glückliches Arrangement, das es nun aber gilt im Rahmen eines Staatsvertrages mit der Schweiz definitiv in unseren Sport einzubinden. Die Weichen dazu seien gestellt.

Als eine dringliche Aufgabe sieht Dr. Kieber auch die Bemühungen um eine Verstärkung im Bereich des Schulsports. Auch hier müssen neue Akzente gesetzt werden.

Am Wochenende:

Fahnen im Winde

29. Bundessängerfest in Gamprin-Bendern

Der Kirchenchor Bendern-Gamprin hat die letzten Vorbereitungen für die Durchführung des 29. Liechtensteinischen Bundessängerfestes getroffen. Morgen Freitagabend um 20.15 Uhr eröffnen der Musikverein Konkordia und der festgebende Verein mit einem Konzert im Festzelt die Veranstaltungsfolgen zum grossen, liechtensteinischen Sängertreffen am Samstag und vor allem am Sonntag in Bendern-Gamprin. Als Leiter des festgebenden Vereins hat Georg Näscher auch die Funktion des Festpräsidenten übernommen. Seinem Will-



Alte Bande der Freundschaft neu knüpfen: Georg Näscher, Präsident des Bundessängerfestes 78 in Gamprin-Bendern

kommgruss in der sehr gelungenen Festschrift zum Treffen der Sängerrinnen und Sänger in Gamprin-Bendern sind nachfolgende Gedanken entnommen: «Namens des Kirchenchores Bendern-Gamprin entbieten wir Euch, Ihr Sängerrinnen und Sänger, Ihr Sangesfreunde und Gäste ein freudiges Willkommen. — Dereinst zogen fahrende Sänger von Burg zu Burg, von Dorf zu Dorf, um in münchlichen Liedern die hohen Werte des Lebens zu preisen. Und heute! Die Jagd nach dem rollenden Franken schlägt die Menschen in ihren Bann. Luxus, moderne Autos, Ferien in fernen Ländern gelten als erstrebenswerte Güter. Ist nun des Sängers Kehle verschlossen und die Leier der Barden für immer verstummt? Mitnichten, denn Ihr Sängerrinnen und Sänger aus nah und fern, Ihr Bundeschöre und Gastvereine, zusammengeströmt sind wir hier, um in edlem Wettstreit dem Liede zu huldigen, Ideale zu pflegen und im Zeichen des Gesanges alte Bande der Freundschaft neu zu knüpfen.»

Regierungsjubiläum:

Fürst und Volk

Gedenksitzung des Landtages am 26. Juli
Am 40. Jahrestag des Regierungsantrittes S. D. Fürst Franz Josef II. von Liechtenstein, dem 26. Juli 1978, hält der Landtag eine Gedenksitzung zu Ehren des Landesfürsten ab. Die Gedenksitzung im Beisein des Landesfürsten wird von Landtagspräsident Dr. Karlheinz Ritter geleitet.

Sportverband in Zahlen

Ueber 7000 Mitglieder

Dem Liechtensteinischen Landessportverband (LSSV) waren per Ende 1977 68 Vereine inklusive 23 Verbände mit 7256 Mitgliedern (30,3 Prozent der Gesamtbevölkerung) angeschlossen. Ein Jahr zuvor waren es knapp 7000 Mitglieder.

Meistausgeübte Sportarten

Ski 21,5 Prozent, Tennis 17,8 Prozent, Fussball 17,3 Prozent, Turn- und Leichtathletik 16,0 Prozent, Schiessen 6,5 Prozent, Budo 5,5 Prozent usw.

Finanzielles

Das Budget für 1978 beträgt 350 000 Franken. Davon gehen an: Verbände und Vereine 175 000 Franken, Beiträge an neue Vereine (Reserve) 6000 Franken, Landessportverband inkl. J+S 60 000 Franken, NOK 15 000 Franken, Schulsport 30 000 Franken, Spitzensport 25 000 Franken. Die anteiligen Leistungen für J+S-Projekt 1978 125 000 Franken. Für Sekretariat 25 000 Franken. — Die Betriebsrechnung 1977/78 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von 5195,40 Franken. Vermögen per 31. 12. 1977: 275 307,35 Franken.

Namhafte Spenden

Hilti (Sportförderungsfonds) 15 000 Franken — Landesbank (für Sporthilfe) 10 000 Franken.



Morgen um 9 Uhr:

Öffentlicher Landtag

Rechenschaftsbericht und Landesrechnung 1977

Der Landtag wird morgen Freitag um 9 Uhr unter dem Vorsitz seines Präsidenten Dr. Karlheinz Ritter zu einer weiteren, öffentlichen Sitzung zusammentreten. Die Tagesordnung sieht folgende Geschäfte vor:

- Regierungsvorlage für ein neues Strassenverkehrsgesetz (Erläuterung Seite 2 der heutigen Ausgabe).
- Regierungsantrag auf Auflösung des Landwirtschaftlichen Aussiedlungsfonds mangels Vermögensbestandes. Landwirtschaftliche Aussiedlungsprojekte sollen künftig aus den allgemeinen Finanzmitteln finanziert werden.
- Rechenschaftsbericht der Re-

gierung und Landesrechnung für das Jahr 1977. (Wir haben mit der Kommentierung des Berichtes bereits begonnen. Weitere Beiträge zum Thema Aussenpolitik bringen wir in der heutigen Ausgabe auf den Seiten 2 und 3.) Der Rechenschaftsbericht und die Landesrechnung 1977 stellen sozusagen die Uebergabebilanz der alten an die neue Regierung dar. ● Ein neuer Vertrag betreffend die Sicherung von Ausbildungsplätzen für liechtensteinische Lehrer am Seminar Rickenbach liegt zur Genehmigung vor. Vertragspartner sind die Kantone Schwyz, Uri, Obwalden, Nidwalden und Appenzell IR. Der frühere Vertrag (aus dem Jahre 1967) war vom Kanton Schwyz im März

1976 gekündigt worden. (Wir werden darüber berichten.) ● Ebenfalls zur Genehmigung liegen dem Landtag die Jahresrechnung und der Jahresbericht 1977 der Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) vor. Wir haben den LKW-Jahresbericht im Volksblatt bereits ausführlich kommentiert. ● Schliesslich liegt dem Parlament noch der Antrag auf Genehmigung einer Erhöhung des Produzentenmilchpreises vor. Da die Differenz zum bisherigen Preis (1 Rappen pro kg/l Milch) vom Milchverband «geschluckt» wurde, wirkt sie sich nicht auf den Konsumentenpreis aus. Auch darüber haben wir unsere Leser bereits näher informiert.

WVPPB die Bank für alle Ihre Bank für alles
Zum Beispiel: **Wertschriftenkredite**
Verwaltungs- und Privatbank Aktiengesellschaft, Vaduz
Telefon 075 / 23131

Vicky de Vendôme
vous présente:
Parfums-Cosmétique
Couture-Accessoires
Im Städtle 36 (neben der Post)
FL-9490 Vaduz 075 / 2 43 55